

**Комунальний вищий навчальний заклад  
«Харківська академія неперервної освіти»**

**Завдання II етапу Всеукраїнської учнівської олімпіади з німецької мови  
2015-2016 н.р.**

**Leseverstehen 11. Kl.**

*Lest den Text.*

**Herr der Diebe**

Als Riccio und Wespe aufbrachen, um sich wie verabredet mit Scipio am Campo Santa Margherita zu treffen, schloss Prosper sich ihnen an.

Mehr als zwei Tage war er nicht aus dem Versteck gekommen, aus Angst vor Victor, und er sehnte sich nach frischer Luft. Mosca blieb bereitwillig bei ihrem Gefangenen, denn er hatte immer noch ein schlechtes Gewissen wegen der verschlafenen Nachtwache. Und Bo wollte unbedingt auf die einsame Schildkröte aufpassen, wohl, weil er keine Lust hatte, den ganzen weiten Weg zum Campo Santa Margherita zu laufen.

„Gut, dann kannst du auch gleich aufpassen, dass deine Kätzchen nicht wieder die Taube jagen“, sagte Wespe, bevor sie ihm zum Abschied einen dicken Kuss gab. „Wir brauchen sie nämlich noch“. „Weiß ich doch“, brummte Bo, und die Taube Sofia, die aufgeplustert auf der Lehne eines Klappsessels hockte, ließ, wie zur Bekräftigung von Wespes Worten, einen weißen Klecks Taubendreck auf den Sitz fallen.

Seufzend holte Mosca einen Lappen und machte sich ans Säubern. Es war wirklich ein weiter Weg zum Campo Santa Margherita. Der Platz lag in Dorsoduro, dem südlichsten Stadtteil von Venedig, jenseits des Canal Grande. Die Häuser, die ihn säumten, waren vielleicht nicht so prachtvoll und anmutig wie die an anderen Plätzen der Stadt, aber viele standen schon seit mehr als fünfhundert Jahren. Es gab kleine Geschäfte, Cafés, Restaurants, jeden Morgen einen Fischmarkt und in der Mitte des Platzes den Zeitungskiosk, von dessen Besitzer Riccio so viel über Ida Spavento erfahren hatte. Am Campanile von Santa Margherita wachte ein steinerner Drache, und Riccio behauptete, das zu seinen

**Комунальний вищий навчальний заклад  
«Харківська академія неперервної освіти»**

**Завдання II етапу Всеукраїнської учнівської олімпіади з німецької мови  
2015-2016 н.р.**

Füßen früher Stiere und Bären gejagt worden waren, wie auf dem Campo San Polo im Norden der Stadt.

Der sonst so belebte Platz lag fast ausgestorben da, als die drei Kinder ihn betraten. Es war ein kalter, regnerischer Tag, und die Stühle vor den Cafés waren leer, nur ein paar Frauen schoben ihre Kinderwagen an den Tischen vorbei. Auf den Bänken unter den kahlen Bäumen saßen alte Männer und schauten missmutig zum Himmel hinauf, der heute aussah, als hätte jemand ein graues Laken über die Stadt gespannt. Selbst der Putz der Häuser schien schmutzig und leblos und konnte sein Alter an diesem trüben Tag nicht verbergen.

Das Haus, dem sie bald ihren nächtlichen Besuch abstatten wollten und dessen Grundriss nicht nur Mosca inzwischen im Schlaf vor sich sah, schien auch von besseren Tagen zu träumen. Es sah keineswegs so aus, als berge es hinter den ockerfarbenen Mauern einen Schatz, für den jemand fünf Millionen Lire zu zahlen bereit war. Den Garten an der Rückseite, verborgen im Gewirr der Häuser, fand nur, wer davon wusste. Durch eine dunkle, überbaute Gasse gelangte man zu ihm, dessen Eingang kaum mehr war als ein schwarzes Loch zwischen der Casa Spavento und ihrem Nachbarhaus.

Riccio hatte die Gasse bereits erkundet, zusammen mit Mosca. Sogar die Mauern waren sie schon hinaufgeklettert, hinter der der Garten lag, hatten hinübergaspäht auf winterkahle Beeten und kiesbestreute Wege. Und heute wollte Riccio sich noch einmal mit Scipio hinschleichen. Aber Scipio kam nicht. Die Zeit verstrich, und Riccio, Prosper und Wespe warteten immer noch vor dem Zeitungskiosk. Hunde schnüffelten an ihnen, Katzen schlichen sich an fette Tauben heran, und Frauen schleppten schwere Einkaufstüten über das nasse Pflaster, aber Scipio tauchte nicht auf.

Eine dicke Dame watschelte über den Platz, in einer Hand die Leinen von

**Комунальний вищий навчальний заклад  
«Харківська академія неперервної освіти»**

**Завдання II етапу Всеукраїнської учнівської олімпіади з німецької мови  
2015-2016 н.р.**

drei Hunden, in der anderen zwei vollgestopfte Einkaufstaschen. Die Hunde kläfften jeden an, der in die Nähe ihrer kleinen Schnauzen kam, und die Dicke musste sie immer an ihre Seite zerren.

Riccio schlenderte schon pfeifend über den Platz. Überall schien er dabei hinzublicken, nur nicht in die Richtung Singnora Spaventos Haushälterin, die sichtlich Mühe hatte, mit dem Tempo ihrer Hunde Schritt zu halten.

„Aus dem Weg!“, trompetete die Dicke.

Aber Riccio dachte gar nicht daran. Gerade als sie an Riccio vorbeistreute, trat er ihr plötzlich in den Weg, dass sie nicht mehr ausweichen konnte. Die zwei prallten zusammen, die vollgestopften Taschen landeten auf dem Pflaster des Platzes und die Hunde sprangen bellend Äpfeln und Kohlköpfen hinterher, die über die regennassen Steine rollten.

**Aufgabe 1**

**Kreuzt an: *Richtig* oder *Falsch***

1. Die Freunde haben sich um Treffen im Voraus vereinbart.
2. Schon seit einigen Tagen genoss Prosper frische Luft.
3. Mosca hatte bei dem Gefangenen zu bleiben.
4. Mosca brauchte sich wegen der Katzen ans Säubern zu machen.
5. Die Häuser in Dorsoduro sahen ein bisschen schöner und anziehender aus als an anderen Plätzen der Stadt.
6. Am Platz, der fast immer rege ist, gab es wenige Leute.
7. Einige Frauen strömten an den Tischen mit ihren Kinderwagen vorbei.
8. Das Haus, das die Kinder besuchen wollten, sah sehr schön wie im Traum, aus.
9. Die Freunde interessierten sich für das Haus, weil es etwas Wertvolles hinter den Mauern hatte.
10. Die dicke Frau mit drei Hunden und vollgestopften Einkaufstaschen rannte über den Platz.

**Комунальний вищий навчальний заклад  
«Харківська академія неперервної освіти»**

**Завдання II етапу Всеукраїнської учнівської олімпіади з німецької мови  
2015-2016 н.р.**

**Aufgabe 2**

Welche der folgenden Aussagen (a, b oder c) ist richtig?

Nur **eine Lösung** ist **richtig**.

11. Bo ging mit den anderen zum Campo Santa Margherita nicht, weil . . . :
- a. . . er den langen Weg dorthin nicht legen wollte.
  - b. . . er Lust hatte, auf die Schildkröte aufzupassen.
  - c. . . er schlechtes Gewissen wegen der verschlafenen Nachtwache hatte.
- 12.
- a. Das Alter der Häuser konnte man an ihrer alten Farbe erkennen.
  - b. Wegen des Wetters sahen die Häuser nicht besonders gut und neu aus.
  - c. Wegen des Regens wurde die Farbe der Häuser noch schlechter geworden.
- 13.
- a. Die Kinder sind zum ersten Mal ins Haus geraten.
  - b. Der Garten, der an der Rückseite des Hauses lag, war leicht zu erreichen
  - c. Die Kinder kamen zum Garten, um alles noch einmal zu untersuchen.
14. Die Frau musste ihre Hunde an sich zerren, weil sie . . .
- a. die anderen Passanten, die in die Nähe kamen, störten.
  - b. die anderen Passanten anbellten.
  - c. alle mit ihren Schnauzen rochen.
15. Die beiden sind zusammengestoßen, denn
- a. Riccio hat überall hingeblickt.
  - b. die Frau hat sich bemüht ihre Hunde nachzufolgen.
  - c. es war unmöglich für die Frau zur Seite zu treten.

Комунальний вищий навчальний заклад  
«Харківська академія неперервної освіти»

Завдання II етапу Всеукраїнської учнівської олімпіади з німецької мови  
2015-2016 н.р.

Leseverstehen 11. Kl.

Antwortbogen

Kennziffer \_\_\_\_\_

Herr der Diebe

Aufgabe 1

1.	<input type="checkbox"/> <i>Richtig</i>	<input type="checkbox"/> <i>Falsch</i>
2.	<input type="checkbox"/> <i>Richtig</i>	<input type="checkbox"/> <i>Falsch</i>
3.	<input type="checkbox"/> <i>Richtig</i>	<input type="checkbox"/> <i>Falsch</i>
4.	<input type="checkbox"/> <i>Richtig</i>	<input type="checkbox"/> <i>Falsch</i>
5.	<input type="checkbox"/> <i>Richtig</i>	<input type="checkbox"/> <i>Falsch</i>
6.	<input type="checkbox"/> <i>Richtig</i>	<input type="checkbox"/> <i>Falsch</i>
7.	<input type="checkbox"/> <i>Richtig</i>	<input type="checkbox"/> <i>Falsch</i>
8.	<input type="checkbox"/> <i>Richtig</i>	<input type="checkbox"/> <i>Falsch</i>
9.	<input type="checkbox"/> <i>Richtig</i>	<input type="checkbox"/> <i>Falsch</i>
10.	<input type="checkbox"/> <i>Richtig</i>	<input type="checkbox"/> <i>Falsch</i>

Jede richtige Lösung - 1 Punkt = ..... Punkte  
(Maximale Punktzahl = 10)

Aufgabe 2

11	12	13	14	15

Jede richtige Lösung - 1 Punkt = ..... Punkte  
(Maximale Punktzahl = 5)

Ergebnis total.....Punkte (von 15 Punkten)

**Комунальний вищий навчальний заклад  
«Харківська академія неперервної освіти»**

**Завдання II етапу Всеукраїнської учнівської олімпіади з німецької мови  
2015-2016 н.р.**

**Schriftlicher Ausdruck 11. Klasse**

**Thema 1**

Deine deutsche Freundin /Dein deutscher Freund ärgert sich immer über Leute, die mit lauten Telefongesprächen die Anderen stören. Sie/ Er findet es gut, dass es im Intercity Express Handy-freie Waggons gibt und fragt, wie es damit in der Ukraine ist. Schreibe ihr/ihm einen Antwortbrief zu den folgenden Punkten:

- ähnliche Probleme in deiner Heimat
- wo ein Handy am meisten stört
- Handy-Verbot in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Wann du selbst ein Handy benutzt.

**Thema 2**

Eure Aufgabe ist es, auf eine Meldung in einer deutschen Zeitung zu reagieren. Ihr sollt euch dazu äußern, ob ihr mit einer aktuellen Studie darin übereinstimmen, dass Frauen mit Hund attraktiver wirken als Frauen ohne Hund, und beschreiben, welche Rolle Haustiere in Ihrer Kultur spielen.

***Frauen mit Hund wirken anziehender***

*Eine gute Nachricht für alle Single-Frauen, die einen Hund haben: Frauen mit Hund wirken anziehender und gesundheitsbewusster als Geschlechtsgenossinnen ohne vierbeinigen Begleiter. Zu diesem Ergebnis sind Wissenschaftler der Universität Bonn und der Evangelischen Fachhochschule Freiburg in einer aktuellen Studie durch eine Befragung von 420 Männern und Frauen gekommen. Dabei wurden den Versuchspersonen Bilder von Frauen in drei Altersstufen vorgeführt. Die Fotos zeigten sie einmal mit und einmal ohne Hund an ihrer Seite. Frauen mit Tier wirkten auf die Befragten zufriedener, lebhafter, gesundheitsbewusster und optimistischer. Die überwiegende Mehrheit der Befragten schrieb den Frauen mit Hund zudem mehr Selbstdisziplin, Geduld und Familiensinn zu.*

Schreibt einen Leserbrief an die Zeitung zu folgenden Punkten:

- ob ihr selbst ein Haustier haben oder nicht (und warum).
- wie Sie das Ergebnis der Studie beurteilen.

- was eurer Meinung nach Menschen attraktiv macht.
- welche Rolle Haustiere in eurer Kultur spielen.

### **Thema 3**

Ihr schreibt eurer Freundin/eurem Freund über die Mode. Sie/Er ist Typ, der nach der Mode geht und sich gern nach der Mode kleidet. Beschreibt eure Einstellung zur Mode.

- Ihr findet die neue Mode und den neuen Stil (nicht so) wichtig.
- Ihr kauft euch Sachen, die euch gut stehen und die (nicht) teuer sind.
- Ihr findet es gut (blöd), das Taschengeld für teure Klamotten auszugeben.
- Ihr trägt gern ... Warum?